

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FAZIT

Der Jahre viele gingen ins Land,
Altes begrabend und Neues zeugend,
Gemeines erhöhend und Hohes beugend
In irdischen Werdens ewigem Brand.

Das Seelisch-Zarte, das Göttlich-Schöne
Wird spärlich nur auf dem Markte begehrt.
Der Fuss, die Faust, der Muskel, die Sehne
Beherrschen das Feld und münzen den Wert.

Auf edle Werke des Geistes zu pochen,
Ist nicht modern. Von solchen Dingen
Wird fast mit Achselzucken gesprochen.
Man sieht im leiblich-olympischen Ringen
Der Menschheit Heil.
Der Geist ward verdrängt durch den Körperteil. Mo

Tiefsinniges aus dem Weltall

In der Schweiz bekommt der Bauer
Subventionen dafür, dass er Getreide
pflanzt.

In U.S.A. dafür, dass er kein Ge-
treide pflanzt. E. H.

Beinahe kein Witz

Hesch gläse:
scho wieder e neus Verrächtnigs-
abkomme mit Tütschland!

Ja, sie hebet sich schynts bim letzte
verrächnet! Lowi

Schweizer weine

«Säged nüt gäge de Hotelplan»,
sagte mein Vetter. «Mit em Hopla-
Zug bini die Ferie Lugano retour
gfahre, und dänn no saubillig. Vo
Chiasso uf Venedig hani jo denn au
wieder sibezg Prozänt gha!» AbisZ

Wichtige Anmerkung:
Der Titel dieser Geschichte heisst nicht
Schweizerweine, sondern Schweizer weine!



Der Optimist
Söndagsnisse-Strix

Hundstags- Gedicht

Schneeflockentreibend,
Schnupfenerzeugend,
Fingergeirierend,
Nasenrougierend,
Türzugverheissend,
Ohrläppchenbeissend,
So werden die Tage
Des Hundes zur Plage. Mg.

Vom Wetter

's Barometer stah gäng eso tuf ...
sie wärdet ihm doch ned öppe die
europäisch Kultur bypracht ha!

Der besorgte
Kari.

Vom Skat

Skatspieler sitzten im «Rössli» am
Tisch und spielen.

Einer davon verliert immer.
Da sagt er: «Wäri nu lieber a
d'Olympiade gfahre, 's wär gschider
gsi!»

«Ja ja, aber nöd go skate. türk

Eidgenössische Greuel-Nachricht

Herr Professor X. studiert schon
über zwei Stunden die spanische
Landkarte und zwar mit der Lupe.

Als ihn seine Gemahlin fragt, ob
er an einem Kreuzworträtsel studiere,
antwortet er:

«Nei, i sueche nume der Minister
Egger!» Kast

B A S E L SINGER-HAUS

AU PREMIER	In der LOCANDA:
Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank.	Die Spezialitäten der Tes- siner- und ital. Küche. Prima offene Weine.
Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.	
Auto-Parkierung: Marktplatz.	U. A. Mialin.



WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau

P Marktplatz **BASEL**
Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!
H. Filss-Haubensak.